

Jürgen Simon - WLSTA 15.03.2018 - Top Breitbandversorgung - Antrag auf Veröffentlichung des Gutachtens Rödl & Partner

Von: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>
An: "walter.drennhaus@t-online.de" <walter.drennhaus@t-online.de>
Datum: Dienstag, 13. März 2018 06:26
Betreff: WLSTA 15.03.2018 - Top Breitbandversorgung - Antrag auf Veröffentlichung des Gutachtens Rödl & Partner
CC: "Buergermeisterin@stadt-haan.de Warnecke" <buergermeisterin@stadt-haan.d...>

Sehr geehrter Herr Drennhaus,

im Namen der WLH-Fraktion hatte ich aufgrund vieler Bürgerbeschwerden zur Breitbandversorgung das Gutachten, welches im Auftrag der Stadt Haan erstellt wurde, angefordert, da wir das Thema gerne sachlich aufarbeiten möchten und dafür dann dies als Grundlage benötigen.

Sie hatten sich gestern noch persönlich darum bemüht bei der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung. Dafür herzlichen Dank.

Da wir es bis jetzt nicht erhalten haben, beantragen wir nun vorsorglich zum Top "Breitbandversorgung" im WLSTA am 15.03.2018, dass dies veröffentlicht wird.

Wir alle (auch die im Cc angeschriebenen Fraktionen) möchten doch die beste Breitbandversorgung für unsere Stadt und daher hoffen wir auf allgemeine Zustimmung.

Begründung:

Wie in der Niederschrift zum HFA am 05.12.2017 nachlesbar ist, liegen bis jetzt nur wenige Details aus dem Gutachten dem Rat der Stadt Haan vor und dies rein nicht-öffentlich:
".....In der öffentlichen Niederschrift der HFA-Sitzung vom 05.12.2017 heißt es: Nr. P29-SPD: Schnelles Internet Bgm'in Dr. Warnecke verweist auf die ausgeteilte, nichtöffentliche Tischvorlage hierzu. (siehe Ratsinformationssystem-TOP 1) Sie bietet an,dass Rödl & Partner das Gutachten im Detail in der nächsten Sitzung des WLSTA zu erläutern....."

Nachdem die WLH-Fraktion über soziale Netzwerke gebeten hatte, dass Internetnutzer mit entsprechenden vertraglichen Regelungen und Zugängen uns ihre Erfahrungen /Übertragungsraten mitteilten,- damit sachlich die Beschwerden nachvollziehbar werden-, erhielten wir zahlreiche Rückmeldungen von Unterhaan, Stadtzentrum bis hin nach Gruiten.

Nach Abgleich dieser mit der nicht-öffentlichen Liste stellten wir eine erhebliche Diskrepanz fest.

Diese möchten wir natürlich öffentlich diskutieren, hinterfragen. Daher der Antrag der WLH-Fraktion.

Ergänzen möchte ich dazu, dass Informationen aus öffentlichen Sitzungen, welche dann Grundlage für öffentliche Ratsbeschlüsse werden, nach u.E. auch öffentliche "Grundlagen" benötigen.

In der öffentlichen Sitzung des WLSTA am 09.11.2017 hieß es:

".....Eine Analyse der aktuellen Versorgung sowie eine im Mai 2017 durchgeführte Markterkundung zeigen, dass große Teile der Stadt Haan entsprechend der für das Förderprogramm anzusetzenden Kriterien nicht als unterversorgt anzusehen sind. Bei insgesamt 7.573 Gebäuden werden nach Abschluss der im Rahmen der Markterkundung in den kommenden drei Jahren angekündigten Ausbauprojekte 7.533 Gebäude mit mindestens 30 Mbit/s versorgt sein. Dementsprechend gelten nach Maßstab der Förderrichtlinie **lediglich 40 Gebäude** in Haan als unterversorgt und könnten im Rahmen einer Förderung erschlossen werden....."

https://www2.haan.de/bi/vo0050.php?_kvonr=2562&voselect=1782

Darauf hatte sich die WLH-Fraktion verlassen. Warum ein Gutachten mit einer Markterkundung, welche jeder Bürger/in durch selbstständiges Nachfragen auch erheben könnte, nicht-öffentlich sein soll, erschließt sich uns zudem nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/343531 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel:

02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Königgrätzer Str. 30, Tel.:

02129/7794

Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de www.wlh-haan.de